



Dirk Reichenau

Listenplatz 1

Kommunalpolitik bedeutet für mich: den Leuten zuhören, ihre Sorgen ernst nehmen und bemüht sein, jeweils die richtige Lösung zu finden.

Ich bin nun seit 2004 Mitglied des Tittmoninger Stadtrates, habe von Richard Ruhland das wichtige Amt des Referenten für Burg, Museum und Altstadt „geerbt“, war zwölf Jahre Kreisrat und bin jetzt seit zwölf Jahren dritter Bürgermeister.

Seit 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Tittmoning. Die vielfältigen und fleißigen Vereine unserer Kommune unterstütze ich mit meiner Mitgliedschaft, unter anderem im Historischen Verein, bei den örtlichen Gartenbauvereinen und Feuerwehren. Der Gästeführerverein hat mich im letzten Jahr zu seinem Vorsitzenden gewählt – eine schöne Aufgabe!

Als Vorsitzender des sozialdemokratischen Ortsvereins, als Stadtratsreferent, als Verbandsrat bei der Achengruppe und der Mittelschule Salzachtal möchte ich dafür sorgen, dass Entscheidungen in unserer Stadt daran gemessen werden, ob sie nachhaltig, gerecht und sozial sind.

Wie gesagt, draußen bei den Vereinen, im Feuerwehrzelt, beim Überreichen von Geburtstagsgrüßen und den vielen anderen Dingen, die einen guten Kommunalpolitiker ausmachen, fühle ich mich immer wohl, weil die Menschen freundlich zu mir sind, und wenn am Stammtisch nicht blöd dahergeredet wird, dann stimmt sowieso was nicht.

Und es ist so, dass die Mehrheit des Stadtrates – trotz verschiedener Meinungen und Lebenserfahrungen – am Wohlergehen und am Fortschritt dieser, unserer Stadt interessiert ist. Eine große Mehrheit in der Bevölkerung und auch im Stadtrat ist in der Lage, Kompromisse zu finden, auf das Gegenüber zuzugehen, zuzuhören, damit am Ende gute Politik herauskommen kann.

Sorgen Sie bitte am 8. März mit Ihrer Wahlentscheidung dafür, dass dies so bleibt.